

Das Grab

© salaf.de, 2003. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Azad Ibn Muhammad

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Inhalt

Vorwort des Übersetzers.....	4
Vorwort des Autors.....	6
Erster Teil	
Was geschieht noch bevor die Seele genommen wird.....	8
Zweiter Teil	
Wenn der Tod kommt.....	9
Dritter Teil	
Was geschieht, nachdem die Seele entnommen wird.....	10
Vierter Teil	
Die körperliche Bestrafung der Sünder im Grab.....	22
Fünfter Teil	
Die Sünden, für die man im Grab bestraft wird	25
Sechster Teil	
Die Propheten und Barzach.....	27
Siebter Teil	
Die Taten, welche für den Verstorbenen nach seinem Tod von Nutzen sein werden.....	31
Achter Teil	
Dinge, die eine Person vor der Pein im Grab schützen.....	33
Schlusswort.....	34

Vorwort des Übersetzers

Das Lob gebührt Allah; wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und Vergebung; und wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer selbst und unserer schlechten Taten. Wen Allah recht leitet, der kann nicht irregeführt werden und wen Allah irregehen lässt, der kann nicht geleitet werden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, einzig, ohne Partner und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

In der heutigen Zeit, besonders hier in Deutschland, werden wir tagtäglich mit den Angelegenheiten des **Kufr** (Unglaubens) konfrontiert. Das Jenseits und somit auch der Islam sind für viele in Vergesslichkeit geraten. In diesem Buch wurde ein Thema angesprochen, das zu wenig unter den Muslimen besprochen wird. Ich bitte Allah, dass er dieses Buch zu einer nützlichen Lektüre macht und meinen Geschwistern im Islam das erforderliche Wissen über das Jenseits gibt, auf das sie den Islam in Demut und Furcht vor Ihm praktizieren und weitergeben. Dieses Buch soll eine Ermahnung sein, welche sich die Muslime ans Herz legen sollen. Denn die Ermahnung ist für die Gläubigen von großer Bedeutung. Allah sagt:¹ **{Doch fahre fort (sie) zu ermahnen; denn die Ermahnung nützt den Gläubigen}**.² Nun sollten wir uns überlegen, welchen der beiden folgenden Sachverhalte wir selbst erleben möchten. Wollen wir nach unserem Tod diesen Sachverhalt durchleben:

...Sie werden ihn fragen: „Wer ist dein Herr?“ Er wird sagen: „Hah-Hah (was auf Schmerz oder Gelächter hinweist). Ich weiß nicht!“ Sie werden ihn fragen: „Welche ist deine Religion?“ Er wird sagen: „Hah-Hah. Ich weiß es nicht!“ Sie werden fragen: „Was sagst du über diesen Mann, der zu euch geschickt wurde?“ Er wird noch nicht einmal seinen Namen wissen, aber ihm wird dann „Muhammad“ gesagt, und er wird sagen: „Hah-Hah, ich weiß es nicht! Ich hörte die Leute dies und jenes sagen.“ ...

...

...Also wird einiges seiner Hitze und seines Giftes ihn erreichen und sein Grab wird zusammengedrückt, bis seine Rippen zusammengequetscht werden...

...

...Dann wird jemand zu ihm geschickt, der blind, taub und stumm ist und in seiner Hand einen Eisenstab trägt. Wenn er damit einen Berg schlagen würde, würde er in Staub zerfallen. Er wird ihn (den Verstorbenen) solange damit schlagen, bis er in Staub zerfällt. Dann wird Allah ihn wiederherstellen und er wird wieder geschlagen. Er wird einen Schrei von sich geben, den die gesamte Schöpfung, außer den Menschen und Dschinn³, hören werden. Dann wird für ihn ein Tor zur Hölle geöffnet und sein Grab wird mit Dingen von der Hölle ausgestattet. Er wird sagen: „Oh mein Herr, möge die Stunde niemals eintreffen.“ ...

Oder wollen wir lieber diesen Sachverhalt durchleben:

...Zwei finstere Engel werden zu ihm kommen (ihn zurechtweisend) und werden ihn aufrecht hinsetzen. Sie werden ihn fragen: „Wer ist dein Herr?“ Er wird antworten: „Mein Herr ist Allah.“ Sie werden ihn fragen: „Welche ist deine Religion?“ Er wird antworten: „Meine Religion ist der Islam.“ Sie werden sagen: „Wer ist dieser Mann, der zu dir gesendet wurde?“ Er wird sagen: „Er ist der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -.“ Sie werden ihn fragen: „Was hast du getan?“ Er wird sagen: „Ich pflegte das Buch Allahs zu lesen (zu rezitieren) und ich glaubte daran...

...

...„Eine Stimme wird aus dem Himmel rufen: „Mein Diener hat die Wahrheit gesprochen, so

¹ Alle Übersetzungen stellen nur ungefähre Bedeutungen dar.

² Surah Adh Dhariyat, Vers 55

³ Andere Wesen, welche Allah neben den Menschen nur für Seine eigene Anbetung erschaffen hat.

stattet ihn vom Paradies aus und kleidet ihn vom Paradies und öffnet für ihn ein Tor zum Paradies.“...

...Dann wird sich ein Tor des Paradieses und ein Tor der Hölle für ihn öffnen und es wird ihm gesagt: „Dies wäre dein Platz, wenn du Allah gegenüber ungehorsam gewesen wärest, aber Allah hat dir dies (das Paradies), an dessen Stelle gegeben.“ Wenn er sehen wird, was im Paradies ist, wird er sagen: „Mein Herr! Beschleunige das Eintreffen der Stunde, damit ich zu meiner Familie und meinem Reichtum zurückkehren kann.“...

Allah - der Gepriesene - sagt: **{O du ruhige Seele! Kehre zurück zu deinem Herrn wohlzufrieden und mit (Allahs) Wohlwollen. So schließ' dich dem Kreis Meiner Diener an. Und tritt ein in Mein Paradies}**⁴

Möge Allah uns von jenen machen, die nach ihrem Tod den zweiten Sachverhalt durchleben werden, und möge Allah uns in sein Paradies von *Al Firdaus*⁵ eingehen lassen und uns vor der Pein im Grab beschützen!

{Und fürchtet den Tag, an dem keine Seele für eine andere etwas übernehmen kann und von ihr weder Lösegeld angenommen noch ihr eine Fürsprache (etwas) nützen wird. Und diesen wird kein Beistand zuteil}⁶

Und bei Allah liegt der Erfolg und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Azad Ibn Muhammad al Kurdy

ازاد بن محمد الكوردی

Hannover, 24. Dschumada 1423

⁴ Surah Al Fadschr, Verse 27-30

⁵ Name für den höchsten und prächtigsten Garten Eden im Paradies

⁶ Surah al Baqarah, Vers 123, in der ungefähren Bedeutung

Vorwort des Autors

Das Lob gebührt Allah; wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und Vergebung; Und wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer selbst und unserer bösen Taten. Wen Allah recht leitet, der kann nicht irregeführt werden, und wen Allah irregehen lässt, der kann nicht geleitet werden. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, einzig, ohne Partner und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.

Als eine Fortsetzung der *Bidayat al Salikin*-Reihe hat Allah - der Gepriesene und Erhabene - mir ermöglicht, dieses Buch zu schreiben: „*Das Grab - Seine Pein und Glückseligkeit*.“ Ich glaube es ist nötig diese Information meinen muslimischen Geschwistern zu präsentieren, da die Pein und Glückseligkeit im Grab Themen der *Aqidah*⁷ sind - Themen, die wir kennen müssen. Die Säulen des *Iman* (wahrer Glaube), die Pein und Glückseligkeit im Grab, die Pein in der Hölle und die Glückseligkeit im Paradies. Das Wissen über all diese Dinge führt zur Erfrischung des Herzens, was wiederum zu der Erfrischung der äußerlichen Angelegenheiten führt. Dies beinhaltet die Korrektur der eigenen Moral, auf welche ein sicheres und geschütztes Leben für eine Gesellschaft als Ganzes und selbstverständlich für die gesamte Ummah, aufgebaut sein sollte.

Wir wissen, dass der Grund für *Fasad*⁸, ob bei einer einzelnen Person oder einer Gruppe, der Mangel an Abschreckungsmitteln ist. Das größte Abschreckungsmittel ist der Glaube an Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - und das Wissen, dass Er alles sieht was wir privat oder in der Öffentlichkeit, versteckt oder öffentlich, tun; der Glaube an die Engel und an die Glückseligkeit und Pein im Grab; und der Glaube an das Paradies und die Hölle... und (der Glaube) an alle anderen Dinge, an welche geglaubt werden muss.

Bevor der Gläubige etwas sagt oder tut, muss er es abwägen, indem er sich in seinen eigenen Gedanken über die Konsequenzen im Klaren wird, welche von Allah - dem Gepriesenen und Erhabenen - erwartet werden können. Wie Hölle, Paradies, die Glückseligkeit und Pein im Grab.

Deshalb sollte der Gläubige nichts außer gute Dinge tun; doch wenn er etwas sagt oder tut, das nicht zu ihm passt, wird er das Gefühl haben, als ob die Pein des Grabes und der Hölle ihm näher sind, als die Sohlen seiner eigenen Füße. Und er wird nicht beruhigt sein, bis er Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - um Vergebung für seine Sünden gebeten hat. Vor Ihm zu bereuen und zu Ihm zurückzukehren, weinend, mit Demut und Reue.

Erfüllt mit diesen guten Glaubensdingen eroberten die frühen Muslime die Welt. Aber durch unsere Unwissenheit über diese wichtigen Glaubensdinge hat unsere Ummah ihre höchste Moral und Ethik verloren. Wir haben unsere Freude, Stabilität und Sicherheit verloren. Wir haben die brüderliche Liebe untereinander, den *Dschihad*⁹ und die Opfer auf Allahs Weg vergessen. Dies hat unsere Feinde dazu ermutigt, sich gegenseitig dazu aufzurufen, uns anzugreifen, wie sich die Menschen dazu aufrufen, von einem gemeinsamen Topf zu essen. Wir haben soviel in dieser Welt verloren. Jetzt auch noch das Jenseits zu verlieren, wäre noch schlimmer. Doch diese unserer Religion ist die Fackel der Führung, die den Weg für die Ummah und für jene, die den Weg Allahs suchen, erhellt. Sie erweckt die Herzen mit Leben, bringt sie zusammen und verbannt Hass und Feindschaft. Sie stellt Ehre und Freude wieder her, jedoch nur wenn wir uns richtig daran halten: **{Gibt es also einen, der daraus eine Lehre zieht?}**¹⁰

⁷ Glaubensfundamente des Islam

⁸ **Philologisch:** *fasada* = schlecht, faul sein oder werden, verdorben sein; **lasterhaft**, korrupt sein; leer, nichtig, falsch sein; demoralisieren, herabsetzen, beschmutzen; schwächen, erschüttern, zugrunde richten, zu-nichte machen; Zwietracht, **Unheil anrichten**. *fasid* = **Verdorben**, **Lasterhafter**, **Unmoralischer**, Korrupter.

⁹ Anstrengung und Kampf

¹⁰ Surah Al Qamar, Vers 15 in der ungefähren Bedeutung

Ich kann denjenigen, die mir ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben, um dieses Buch zu schreiben, nicht genug danken. Besonders meinem Schaich, Muhammad Nasir ud Din Al Albani, welcher mich in seinem bis jetzt noch nicht erschienenem Buch „*Sahih Al Targhib ual Tarhib*“ für meine Forschungen hat recherchieren lassen. Möge Allah - der Gepriesene und Erhabene - ihn mit Gutem belohnen.

Wir bitten Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - dass dieses Buch nur Seinem Angesicht geweiht ist.

Möge Er es von mir akzeptieren, und möge Er mich und meine Geschwister im Islam von der Pein im Grab und im Höllenfeuer beschützen.

Und möge Er uns die Glückseligkeit des Grabs und des Paradieses schenken. Wir bitten Ihn um die guten Dinge im Diesseits und Jenseits. Wahrlich Er hat Macht über alle Dinge.

Erster Teil

Was geschieht bevor noch die Seele genommen wird

1. Allahs zögert, die Seele eines Gläubigen zu nehmen.

Von Abu Hurayrah - Allahs Wohlgefallen auf ihm - welcher sagte: Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Allah der Erhabene hat gesagt: „Wer einen von meinen Verbündeten befiehlt, dem habe ich den Krieg erklärt. Mein Knecht nähert sich mir nicht mit etwas, das ich mehr liebe als das, was ich ihm zur Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort, sich mir durch zusätzliche Frömmigkeit zu nähern, bis ich ihn liebe. Und wenn ich ihn liebe, bin ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt, sein Fuß, mit dem er geht. Wenn er mich (um etwas) bittet, werde ich es ihm gewiss Gewähren, und wenn er mich um Beistand bittet, werde ich ihm gewiss Zuflucht geben. Ich zögere bei nichts so sehr wie beim Nehmen der Seele meines gläubigen Dieners. Er hasst den Tod und Ich hasse es ihn zu verletzen.“¹¹*

2. Die Anwesenheit Schaytans am Totenbett.

Der Schaytan ist eifriger darin, am Totenbett anwesend zu sein als in anderen Angelegenheiten einer Person, damit das Ende einer Person mit Sünden und Rebellion (gegenüber Allah) begleitet wird. Dies beinhaltet der folgende Hadith, der von Dschabir - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtet wurde. Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Schaytan ist mit jedem von euch bei allem was er macht anwesend. Er ist selbst dann anwesend, wenn er (jemand von euch) isst. Wenn daher jemandem von euch etwas beim Essen aus dem Mund fällt, so soll er den Schmutz, der daran haftet, entfernen und es essen und nichts für den Schaytan zurück lassen. Wenn er das Essen beendet hat, soll er seine Finger ablecken, da er nicht weiß, in welchem Teil des Essens der Segen liegt.“¹²*

¹¹ Sahih (authentisch) - Überliefert von Imam Buchary

¹² Sahih - Überliefert bei Muslim

Zweiter Teil:

Wenn der Tod kommt

1. Der Kafir (Ungläubiger) ersucht die Rückkehr zur Welt, wenn der Tod kommt.

Allah, möge Er gepriesen sein, sagt: {Wenn dann der Tod an einen von ihnen herantritt, sagt er: „Mein Herr, bringe mich zurück, auf das ich Gutes tue von dem, was ich unterlassen habe.“ Keineswegs, es ist nur ein Wort, das er ausspricht. Und hinter ihnen steht eine Schranke bis zu dem Tage, an dem sie auferweckt werden}¹³

2. Die Benommenheit des Todes.

Al Buchary überlieferte von A'ischa - *Allahs Wohlgefallen auf ihr* - welche sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Es gibt keinen Gott außer Allah. Wahrlich der Tod ist sakarat*“¹⁴.

3. Der (verinnerlichte) Glaube eines Kafirs wird zum Zeitpunkt des Todes nicht mehr akzeptiert.

Von Ibn Abbas- *radhiallahu anhuma* - welcher sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Als Pharao ertrank sagte er: Ich glaube daran, dass es keinen Gott außer Ihm gibt, an Den auch die Kinder Israels glauben.*“ Dschibril (Gabriel) erzählte mir: „*Oh Muhammad, wenn du nur gesehen hättest, wie ich den schwarzen Schlamm aus dem Meer genommen habe und diesen ihm (Pharao) in den Mund gestopft habe, aus Angst, dass die Barmherzigkeit Allahs ihn erreicht.*“¹⁵

4. Der Engel des Todes sitzt neben dem Kopf der sterbenden Person.*

5. Der Engel des Todes verkündet dem Gläubigen die Vergebung und das Wohlgefallen Allahs, und er verkündet dem Kafir die Wut und den Zorn Allahs.*

¹³ Surah Al Mu'minun Verse 99-100

¹⁴ Leitet sich von dem Wortstamm „Sakar/Sukur“ ab = trunken sein, sich betrinken, berauschen; Sakraan= trunken, berauscht. Das bedeutet also, das man sich im Zeitpunkt des Todes, in einen Zustand der Benommenheit befindet.

¹⁵ Auch überliefert bei Ahmad in Al Musnad.

¹⁶ Sahih - Berichtet von Ahmad in al Musnad; At Tirmidhi, Sahih Dschami, Nr. 5082

* Die Ereignisse aus Teil zwei und drei, welche mit einem Sternchen markiert wurden, sind hergeleitet aus einer Quelle. Aus dem Hadith von Al Bara' Ibn Azib, welcher viele andere Ereignisse beinhaltet. Ich habe mir gedacht, dass es das Beste ist, sie in der Reihenfolge zu präsentieren, in der sie im Hadith vorkommen.

Dritter Teil

Was geschieht, nachdem die Seele entnommen wird

1. Die Seele des Gläubigen kommt sehr leicht (aus dem Körper) raus. Der Kafir wird mit der Schwierigkeit bestraft, mit der seine Seele hinauskommt.

2. Die Seele des Gläubigen kommt mit einem Duft, wie der schönste Moschus, heraus. Und die Seele des Kafirs kommt mit einem ekelhaften, verfaulten Gestank heraus.*

3. Die Seele des Gläubigen kommt heraus während er Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - lobpreist.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wahrlich die Seele des Gläubigen kommt aus seinem Inneren, während er Allah lobpreist.*“¹⁷

4. Wenn die Seele genommen wird, so wird sie von den Augen verfolgt, denn der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wenn die Seele entnommen wird, verfolgen sie die Augen.*“¹⁸

5. Die Engel öffnen für die Seele des Gläubigen alle Himmel. Einen (Himmel) nach dem anderen, durchläuft die Seele des Gläubigen und alle stehen für ihn offen.*

6. Die Tore des Himmels sind für den Kafir nicht geöffnet.*

7. Allah befiehlt, dass die Seele des Gläubigen zurückgebracht wird, nachdem sein Buch in Al *Illiyun*¹⁹ geschrieben wurde.*

8. Nachdem sein Buch in Sidschin geschrieben wurde, wird die Seele des Kafirs aus dem Himmel herunter geschmissen, bis sie in seinem Körper landet.

9. Die tote Person ist sich bei der Beerdigung der Anwesenheit der rechtschaffenen Menschen um ihr Grab herum bewusst. Sie ist sich für eine Zeitspanne, die der gleicht, welche man benötigt, um ein Kamel zu schlachten und sein Fleisch zu verteilen, der Anwesenheit bewusst. So wie es in dem Hadith berichtet wurde, dass Amr Ibn Al As - *radhiallahu anhu* - gesagt hat: „*Wenn ihr mich begrabt, stellt euch für eine Dauer um mein Grab herum, die gleich mit der Zeit ist, wie man für das Schlachten eines Kamels und das Verteilen seines Fleisches braucht. Damit ich mir eurer Anwesenheit bewusst bin und bis ich sehen werde, wie ich den Gesandten (Engeln) meines Herrn antworte.*“²⁰

10. Das Herunterdrücken des Grabes, von dem sich niemand retten kann. Von Ibn Abbas *radhiallahu anhuma*, welcher sagte: Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wenn sich jemand von dem Herunterdrücken des Grabes retten könnte, wäre es Sa'd Ibn Mu'adh, aber selbst er wurde von dem Grab heruntergedrückt, dann wurde er davon befreit.*“²¹

¹⁷ Sahih - Überliefert bei Sahih Al Dschami 1927

¹⁸ Auszug des überlieferten Hadith von Muslim

¹⁹ Siehe Surah Al Mutaffifin, Verse 18-20: **{Nein! Das Buch der Rechtschaffenen ist gewiß in 'Illiyun. Und was lehrt dich wissen, was 'Illiyun ist? (Es ist) ein geschriebenes Buch.}** [Surah Al Mutaffifin Verse 18-20, in der ungefähren Bedeutung]

²⁰ Sahih - Überliefert bei Muslim

²¹ Sahih - Überliefert bei At Tirmidhi Sahih al Dschami Nr. 5182

11. Mentale Fähigkeiten werden bei dem Toten im Grab wieder hergestellt.

Von Abdullah Ibn Umar - radhiallahu anhumma -: Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - erwähnte den Folterer des Grabes und Umar fragte: „Werden unsere mentalen Fähigkeiten wieder hergestellt, oh Gesandter Allahs?“ Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Ja, so wie sie jetzt sind.“ Umar sagte: „Dann werde ich ihm einen Stein in den Mund stecken.“²²

12. Die verstorbene Person hört die Schritte ihrer Gefährten, wenn sie sie verlassen.*

13. Wann der Verstorbene befragt wird.

Die Befragung beginnt gleich nach der Bestattung, denn wann immer er jemanden bestattete, stellte sich der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - ans Grab und sagte zu den Leuten: „*Bittet Allah um Vergebung für euren Bruder und um Standhaftigkeit, da er gerade befragt wird.*“²³

14. Das Kommen der zwei Engel für die Befragung.

15. Die Namen und die Beschreibung der beiden Engel, welche kommen, um (den Verstorbenen) zu befragen.

Von Abu Hurayrah, welcher sagte: Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wenn der Verstorbene begraben wird, kommen zwei blau- und schwarzfarbige Engel zu ihm. Einer von ihnen heißt Munkar, der andere heißt Nakir. So werden sie ihn fragen: „Was pflegtest du über diesen Mann²⁴ zu sagen?“ Er wird antworten, was er über ihn zu sagen pflegte: „Er ist der Diener und Gesandte Allahs. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.“ So werden sie daraufhin sagen: „Wir wissen, dass du dies zu sagen pflegtest...“*“²⁵

16. Allah wird den Gläubigen im Grab helfen und Standhaftigkeit verleihen.

Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wenn der Gläubige in seinem Grab aufsetzt wird, wird er bezeugen, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Und dies ist die Bedeutung der Ayah: {Allah stärkt die Gläubigen mit dem fest gegründeten Wort, in diesem Leben wie im künftigen; und Allah lässt die Frevler irgehen; und Allah tut, was Er will}*“^{26 27}

17. Die Antwort des Gläubigen und die Verwirrung des Kafirs.

18. Der rechtschaffene Mann wird vor der Befragung furchtlos in seinem Grab sitzen, während der schlechte Mann völlig erschreckt in seinem Grab sitzen wird. Von A'ischa - Allahs Wohlgefallen auf ihr - welche sagte: „*Eine jüdische Frau kam und bat an meiner Türschwelle um*

²² Sahih Al Targhib wal Tarhib, Band 4 mit einem Hassan Isnad. Umar meinte, da er seinen Herrn ehrte, Allah (subhana ua ta'ala) ihm helfen wird, die richtigen Antworten zu geben, welche seinen Befragenden zum Schweigen bringen wird.

²³ Sahih - Überliefert bei Abu Dawud; Sahih Al Dschami'

²⁴ Gemeint ist der Gesandte Allahs (sallallahu aleyhi ua sallam).

²⁵ Teil eines Hadiths, welcher von Al Tirmidhi überliefert wurde, Sahih al Dschami Nr. 737. Ein Hasan Hadith

²⁶ Surah Ibrahim Vers 27, in der ungefähren Bedeutung

²⁷ Sahih - Überliefert bei Buchary

Essen, indem sie sagte: „Speise mich, möge Allah dich vor der Fitnah des Dadschals²⁸ und der Fitnah der Pein im Grab beschützen.“ (A'ischa) sagte: „Ich hielt sie auf, bis der Gesandte Allahs kam. Dann fragte ich ihn: „Oh Gesandter Allahs, was sagt diese jüdische Frau?“ Er sagte: „Was sagt sie denn?“ Ich sagte: „Sie sagt: „Möge Allah dich vor der Fitnah des Dadschals und der Fitnah der Pein im Grab beschützen.“ A'ischa sagte: „Dann stand der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - auf und richtete seine Hände (bittend) hoch, indem er Zuflucht bei Allah vor der Fitnah des Dadschals und der Fitnah der Pein im Grab suchte. Dann sagte er: „Was die Fitnah des Dadschals angeht, gab es keinen Propheten, welcher seine Leute nicht vor ihm warnte, jedoch werde ich euch etwas erzählen, mit dem noch kein Prophet seine Leute gewarnt hat; er (der Dadschal) hat ein Auge und Allah ist nicht einäugig; zwischen seinen Augen steht (das Wort) Kafir geschrieben, welches jeder Gläubige lesen wird. Was die Fitnah im Grab angeht, (der Verstorbene) wird in Bezug auf mich getestet und über mich befragt. Wenn er ein rechtschaffener Mann war, wird er in seinem Grab, ohne Furcht und Angst, aufrecht zum Sitzen gebracht. Dann wird er gefragt: „Was pflegtest du über den Islam zu sagen? Wer war dieser Mann unter euch?“ Er wird sagen: „Muhammad, der Gesandte Allahs, welcher die klaren Zeichen von Allah brachte, so glaubten wir ihm.“

„So wird ein Spalt für ihn geöffnet, durch welches er das Höllenfeuer sehen wird, eine Feuerwohle vertilgt die andere. Ihm wird gesagt: „Siehe dir das an, wovor dich Allah geschützt hat.“ Dann wird ein Spalt zum Paradies geöffnet, wodurch er all seine Schätze sieht. Ihm wird gesagt: „Dies ist dein Platz in ihm (Paradies).“ Ihm wird gesagt: „Du hattest Gewissheit, du bist mit ihr gestorben und du wirst damit auferweckt werden inschAllah.“

„Wenn er ein schlechter Mann war, wird er aufrecht in seinem Grab hingesezt, voller Furcht und Angst. Und er wird gefragt: „Was pflegtest du zu sagen?“ Er wird sagen: „Ich hörte die Menschen dies und das sagen, also sagte ich das selbe.“ So wird ein Spalt für ihn geöffnet, durch welches er das Paradies mit all seinem Reichtum sehen wird. Und ihm wird gesagt: „Siehe dir das an, was Allah von dir genommen hat.“ Dann wird ein Loch für ihn aufgehen, durch welches er das Höllenfeuer sehen wird, (seine) Teile werden andere vertilgen. Ihm wird gesagt: „Dies ist dein Platz in ihm. Du pflegtest zu zweifeln, du starbst zweifelnd und du wirst damit auferweckt inschaAllah. Dann wird er bestraft.“²⁹

19. Für den Gläubigen wird im Grab eine Tür ins Paradies geöffnet.*

20. Für den Kafir wird eine Tür ins Höllenfeuer geöffnet.*

21. Der Gläubige wird seinen Platz im Paradies sehen und der Kafir wird seinen Platz im Höllenfeuer sehen.*

22. Das Grab des Gläubigen wird soweit ausgebreitet, soweit die Augen sehen können und das Grab des Kafirs wird zusammengedrückt.*

23. Die guten Taten werden in der Gestalt eines schönen, gut gekleideten, wohlduftenden Mannes erscheinen, welcher frohe Kunde bringen wird. Die bösen Taten werden in Form eines schmutzig gekleideten, übel riechenden Mannes erscheinen, der ihm Kunde bringen wird, die ihm schadet.*

24. Der Kafir wird mit einer Eisenkette geschlagen, bis er sich in Staub verwandelt. Der Beweis hierfür ist der Hadith von Al Bara' Ibn Azib - *radhiallahu anhu* - welcher sagte: „Wir gingen mit dem Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - raus, um uns um das Begräbnis von

²⁸ Falscher Messias; im Alten und Neuen Testament als Antichrist benannt

²⁹ Überliefert von Ahmad, mit einem Sahih Isnad; berichtet bei Sahih al Targhib ual Tarhib

einen der Ansar zu kümmern. Als wir das Grab erreichten, saß sich der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - hin (mit dem Blick in Richtung Qiblah) und wir saßen um ihn herum. Wir waren so leise und still, als ob Vögel auf unseren Köpfen saßen, und er hatte einen Stock in seiner Hand, mit dem er die Erde aufkratzte. (Er begann in den Himmel hinauf zuschauen und auf den Boden hinab zuschauen und er erhob und senkte seine Blicke dreimal). Er sagte: „*Sucht eure Zuflucht bei Allah vor der Pein im Grab.*“ - (dies sagte er) zwei oder dreimal. Dann sagte er: „*Wenn der gläubige Diener das Ende seiner Zeit in dieser Welt erreicht hat und anfängt, in das Jenseits überzugehen, kommen Engel mit weißen Gesichtern, welche so aussehen wie die Sonne, aus dem Himmel zu ihm hinab. Sie bringen ihm die Leichentücher des Paradieses und einige seiner Hunuts.*³⁰ *Sie setzen sich vor seinen Augen. Dann kommt der Engel des Todes und setzt sich neben seinen Kopf und sagt: „Oh gute (oder beschützte) Seele, komm für die Vergebung und für das Wohlgefallen Allahs heraus.“* Er sagte: „*Also wird sie heraus kommen, wie ein Tropfen Wasser aus dem Mund der Regenhülle kommt, und er (der Engel des Todes) wird sie nehmen. (In einem anderen Bericht sagte er: „Bis seine Seele heraus kommt wird jeder Engel, der sich zwischen den Himmeln und den Erden befindet für ihn beten, so wie jeder Engel im Himmel. Die Tore des Paradieses werden für ihn geöffnet und die Wächter in jeder Stufe des Himmels werden Allah darum beten zu erlauben, seine Seele durch ihre Stufe aufsteigen zu lassen.“*“

„*Wenn (der Engel des Todes) die Seele entnommen hat, werden die (anderen Engel) sie nicht für einen Moment in seinen Händen lassen; sie nehmen sie sofort, hüllen sie in das Leichentuch und parfümieren sie mit dem Hunut. Dies ist, was Allah sagt: {...wenn der Tod an einen von euch herantritt, Unsere Boten seine Seele dahin nehmen; und sie vernachlässigen nichts}*³¹“

Und es tritt von der Seele ein Duft hervor, wie das wohlduftendste Moschus, welches auf der Erde zu finden ist. Er sagte: „*Sie nehmen die Seele hinauf, und wann immer sie mit ihr (der Seele) an einer Gruppe von Engeln vorbeikommen, sagen sie: „Wer ist diese gute Seele?“* Und sie antworten daraufhin: „*Es ist der Soundso, der Sohn des Soundso.*“ *Sie benutzen die schönsten Namen, mit denen er eins in dieser Welt gerufen wurde. (Sie gehen weiter) bis sie den ersten Himmel erreicht haben. Sie bitten darum, dass er geöffnet wird und er öffnet sich. In jedem Himmel begleiten ihn jene zum nächsten Himmel, die am nächsten zu Allah sind, bis sie den siebten Himmel erreichen, wo Allah, möge Er lobgepriesen und verherrlicht sein, sagen wird: {Nehmt das Buch meines Dieners in Illiyun auf. Und was lehrt dich wissen, was 'Illiyun ist? (Es ist) ein geschriebenes Buch, welches die nahesten (zu Allah) bezeugen werden.}*³²

Also wird sein Buch in Illiyun aufgenommen. Dann wird Allah - der Gepriesene und Erhabene - sagen: „Bringt ihn zurück zur Erde, denn „dies war Mein Versprechen“ Ich habe sie daraus erschaffen, Ich werde sie dahin zurückbringen und Ich werde sie davon erneut auferstehen lassen.“ Er sagte: „*Er wird zurück zur Erde und seine Seele wird zurück in seinen Körper gebracht. (Er sagte: „Und er wird die Schritte seiner Gefährten hören, wenn sie ihn verlassen.)* Zwei finstere Engel werden zu ihm kommen (ihn zurechtweisend) und werden ihn aufrecht hinsetzen. Sie werden ihn fragen: „*Wer ist dein Herr“* Er wird antworten: „*Mein Herr ist Allah.*“ Sie werden ihn fragen: „*Welche ist deine Religion?“* Er wird antworten: „*Meine Religion ist der Islam.*“ Sie werden sagen: „*Wer ist dieser Mann, welcher zu euch gesendet wurde?“* Er wird sagen: „*Er ist der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -.*“ Sie werden ihn fragen: „*Was sind deine Taten?“* Er wird sagen: „*Ich pflegte das Buch Allahs zu lesen (zu rezitieren) und ich glaubte daran.*“ Er wird ihn zurechtweisen und (ihn) fragen: „*Wer ist den Herr? Welche ist deine Religion? Wer ist dein Prophet?“* Und dies ist die letzte der Prüfungen, die den Gläubigen heimsuchen werden, wie Allah, möge Er lobgepriesen und verherrlicht sein, sagt: **{Allah stärkt die Gläubigen mit dem fest gegründeten Wort, in diesem Leben wie im künftigen; und Allah lässt die Frevler irgehen; und**

³⁰ Ein Gemisch aus gutem Duft, welches benutzt wird um das Leichentuch und den Körper des Toten zu parfümieren.

³¹ Surah Al An'am, Vers 61

³² Surah Al Mutaffifin, Verse 19-21, in der ungefähren Bedeutung

Allah tut, was Er will}³³

„So wird er sagen: „Allah ist mein Herr und meine Religion ist der Islam und mein Prophet ist der Prophet Muhammad, Allahs Heil und Segen auf ihm. So wird eine Stimme aus dem Himmel ertönen (und Allah wird sagen): „Mein Diener hat die Wahrheit gesprochen, so stattet ihn vom Paradies aus und kleidet ihn vom Paradies und öffnet für ihn ein Tor zum Paradies.“ Er sagte: „So werden ihn Winde und Düfte davon erreichen und sein Grab wird ausgeweitet, soweit sein Auge reicht. Er sagte: „So wird ein Mann mit schönem Gesicht, guter Kleidung und angenehmen Geruch zu ihm kommen, welcher sagen wird:³⁴ „Freue dich über die Botschaft, freue dich über das Wohlgefallen Allahs und (über) Gärten, in denen es ewigen Segen gibt. Dies ist der Tag, der dir versprochen wurde.“ So wird er ihm sagen: „Und du, möge Allah dir das Gute verkünden. Wer bist du?“ Er wird sagen: „Ich bin deine guten Taten und (ich schwöre) bei Allah, dass ich dich immer nur gesehen habe, wie du dich für die Anbetung Allahs beeilt hast und wie du dich immer davor widersetzt hast, Allah gegenüber ungehorsam zu sein. So möge Allah dich mit dem Guten belohnen.“ Dann wird sich ein Tor des Paradieses und ein Tor der Hölle für ihn öffnen, und es wird ihm gesagt: „Dies wäre dein Platz, wenn du Allah gegenüber ungehorsam gewesen wärest, aber Allah hat dir dies (das Paradies), an dessen Stelle gegeben.“ Wenn er sehen wird, was im Paradies ist, wird er sagen: „Mein Herr! Beschleunige das Eintreffen der Stunde, damit ich zu meiner Familie und meinem Reichtum zurückkehren kann.“ Es wird ihm dann gesagt: „Sei geduldig.“

„Er sagte: „Was den ungläubigen Mann angeht (ist es wie folgt). Wenn er diese Welt verlässt und das Jenseits betritt, kommen finstere und harte Engel aus dem Himmel zu ihm herab. Ihre Gesichter sind schwarz und sie bringen ein Trauertuch aus der Hölle mit. Sie setzen sich, soweit das Auge reicht, um ihn herum. Der Engel des Todes kommt und setzt sich neben seinen Kopf und sagt: „Oh böse Seele! Komm für die Wut und den Zorn Allahs heraus.“ Er sagte: „Die Seele wird mit solch einer Schwierigkeit aus seinem Körper gezogen, wie man mit einer Heugabel durch nasse Wolle kämmt (die Venen und Nerven werden dadurch zerstört). Er wird von jedem Engel verflucht, der sich zwischen Himmel und Erde befindet, sowie von jenen, die sich im Himmel befinden. Die Tore des Paradieses werden verschlossen und die Bewohner aus jedem Himmel werden Allah darum bitten, der Seele nicht zu erlauben, über ihre Domäne hinweg zu steigen. Er wird sie nehmen und sofort in das Trauertuch tun, es wird so stinken wie der fauligste Gestank von totem Fleisch der je auf der Erde bezeugt wurde. Sie werden die Seele empor heben und wann immer sie an einer Gruppe von Engeln vorbei kommen, sagen sie: „Wer ist diese böse Seele?“ Sie sagen: „Es ist der Soundso, der Sohn des Soundso.“

Sie benutzen die schlimmsten Namen, mit denen er eins in dieser Welt gerufen wurde. (Sie gehen weiter) bis sie den ersten Himmel erreicht haben. Sie werden darum bitten, dass es geöffnet wird und es wird nicht geöffnet. Dann rezitierte der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm -: **{werden die Pforten des Himmels nicht geöffnet werden, noch werden sie in das Paradies eingehen, ehe denn ein Kamel durch ein Nadelöhr geht}**³⁵ Allah, möge Er gelobpreist und verherrlicht sein, wird sagen: „Nehmt sein Buch in Sidschin auf, in der untersten Erde.“

„Dann wird Allah sagen: „Bringt ihn zurück zur Erde, denn „dies war mein Versprechen“: „Ich habe sie daraus erschaffen, Ich werde sie dahin zurückbringen und Ich werde sie davon erneut auferstehen lassen.“ Also wird seine Seele herunter geschmissen, bis sie ihren Körper erreicht. Dann rezitierte er (der Gesandte Allahs, Allahs Heil und Segen auf ihm): **{Und wer Allah etwas zur Seite stellt, ist (so), als fiele er vom Himmel und die Vögel erhaschten ihn oder der Wind verwehte**

³³ Surah Ibrahim Vers 27, in der ungefähren Bedeutung

³⁴ Und in einer anderen Version dieser Überlieferung steht: „Es wird jemand kommen, in der Gestalt eines Mannes, welcher ein schönes Gesicht, gute Kleidung hat und einen angenehmen Duft von sich gibt...“

³⁵ Surah Al A'raf Vers 40, in der ungefähren Bedeutung.

ihn an einen fernen Ort}³⁶

So wird seine Seele zu ihrem Körper zurückgebracht. (Er sagte: Er wird die Schritte seiner Gefährten hören, wenn sie ihn verlassen.) Zwei finstere Engel werden zu ihm kommen (ihn zurechtweisend) und werden ihn aufrecht hinsetzen. Sie werden ihn fragen: „Wer ist dein Herr?“ Er wird sagen: „Hah-Hah (was auf Schmerz oder Gelächter hinweist). Ich weiß nicht!“ Sie werden ihn fragen: „Welche ist deine Religion?“ Er wird sagen: „Hah-Hah. Ich weiß es nicht!“ Sie werden fragen: „Was sagst du über diesen Mann, der zu euch geschickt wurde?“ Er wird noch nicht einmal seinen Namen wissen, aber ihm wird dann gesagt „Muhammad“ und er wird sagen: „Hah-Hah, ich weiß es nicht! Ich hörte die Leute dies und jenes sagen.“ Ihm wird gesagt: „Du sollst es niemals wissen.“

*Dann wird eine Stimme aus dem Himmel rufen: „Er hat gelogen, also stattet sein Grab mit der Hölle aus. Und öffnet für ihn ein Tor der Hölle.“ Also wird einiges seiner Hitze und seines Giftes ihn erreichen und sein Grab wird zusammengedrückt, bis seine Rippen zusammengequetscht werden. Dann wird zu ihm ein Mann mit hässlichem Gesicht, schlechter Kleidung und verfaultem Geruch kommen. Er wird sprechen: „Ich bringe dir schlechte Nachrichten: dies ist der Tag der dir versprochen wurde.“ Er (der Verstorbene) wird sagen: „Und du, möge Allah dir schlimmere Nachrichten geben! Wer bist du? Dein Gesicht bringt schlechte Nachrichten.“ Er wird sagen: „Ich bin deine schlechten Taten. (Ich schwöre) Bei Allah, ich habe dich immer nur gesehen, wie du dich widersetzt hast, Allah zu gehorchen. Und (ich habe dich immer nur gesehen) wie du eifrig warst Ihm gegenüber ungehorsam zu sein. Möge Allah es dir mit dem Bösen vergelten.“ Dann wird jemand zu ihm geschickt, der blind, taub und stumm ist und in seiner Hand einen Eisenstab trägt. Wenn er damit ein Kamel schlagen würde, würde es in Staub zerfallen. Er wird ihn (den Verstorbenen) solange damit schlagen, bis er in Staub zerfällt. Dann wird Allah ihn wiederherstellen und er wird wieder geschlagen. Er wird einen Schrei von sich geben, den die gesamte Schöpfung, außer den Menschen und Dschinn, hören werden. Dann wird für ihn ein Tor zur Hölle geöffnet und sein Grab wird mit Dingen von der Hölle ausgestattet. Er wird sagen: „Oh mein Herr, möge die Stunde niemals eintreffen.“**

25. Die Bewohner der Himmel werden die gute Seele willkommen heißen, und es wird für sie frohe Kunde geben.

26. Es wird für die böse Seele keine Begrüßung geben, sondern es wird für sie nur schlechte Kunde geben.

27. Der Gläubige wird das Feuer sehen, von dem Allah ihn beschützt hat.

28. Es wird einen kleinen Spalt geöffnet durch das der schlechte Mensch das Paradies, welches Allah ihm aberkannt hat, flüchtig sehen kann.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Der Tote wird in der Gegenwart von Engeln sein. Wenn er ein rechtschaffener Mann gewesen ist, werden sie sagen: „Komm heraus, oh gute Seele, welche in einem guten Körper war! Komm heraus Lobenswerter und nehme die frohe Botschaft über Behaglichkeit, schöne Düfte und einem Herrn, der nicht zornig ist, entgegen.“ Sie wiederholen dies zu sagen, bis sie (die Seele) heraus kommt. Dann wird sie von ihnen in den Himmel gebracht und sie bitten ihn (den Himmel) darum, sich zu öffnen. Es wird gefragt: „Wer ist das?“ Und sie sagen: „Der Soundso.“ Also werden sie (die Bewohner des Himmels) sagen: „Willkommen du gute Seele, welche in einem guten Körper war; trete herein Lobenswerter und nehme die frohe Botschaft über Behaglichkeit, schöne Düfte und einem Herrn, der nicht zornig

³⁶ Surah Al Hadsch, Vers 31, in der ungefähren Bedeutung

ist entgegen.“ Und sie wiederholen dies zu sagen, bis sie den (höchsten) Himmel erreichen, wo Allah, der Segenreiche und Gelobpreiste ist. Und wenn er ein schlechter Mensch ist, sagen sie: „Komm heraus, oh üble Seele! Komm heraus Schuldiger und nehme die Botschaft über kochender und eisiger Flüssigkeit. Und andere Strafen ähnlicher Art, um sie zu erleben.³⁷ Sie wiederholen dies zu sagen, bis sie (die Seele) herauskommt. Dann wird sie von ihnen in den Himmel gebracht und sie bitten ihn (den Himmel) darum, sich zu öffnen. Es wird gefragt: „Wer ist das?“ Sie sagen: „Es ist Soundso.“ Sie sagen: „Es gibt kein Willkommen für die üble Seele, die in einem bösen Körper war. Gehe zurück Schuldiger. Die Tore des Himmels sind für dich nicht geöffnet. Also wird sie (die Seele) aus dem Himmel zurückgeschickt in ihr Grab.

Der rechtschaffene Mann wird unerschrocken und ohne Angst im Grab aufgerichtet. Er wird befragt: „Worin (welcher Religion) warst du?“ Er antwortet: „Ich war im Islam.“ Er wird gefragt: „Wer ist dieser Mann?“ Er antwortet: „Muhammad, der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm. Er brachte uns klare Zeichen von Allah und wir glaubten ihm.“ Er wird gefragt: „Hast du Allah gesehen?“ Er wird sagen: „Keiner kann Allah (auf der Erde) sehen.“ Dann wird ihm das Höllenfeuer gezeigt, Teile von ihm verzehren andere und es wird gesagt: „Sehe dir das an, von dem dich Allah, möge Er gelobpreist sein, errettet hat.“ Dann wird ihm das Paradies gezeigt, und er sieht sich seine Schönheiten und alles was darin ist an. Ihm wird gesagt: „Dies ist dein Platz.“ Und ihm wird gesagt: „Du warst mit Gewissheit (ala'Yaqin), du bist mit Gewissheit gestorben und du wirst mit Gewissheit auferstehen, inschaAllah.“

Der schlechte Mann wird erschrocken und grauenerregend, aufrecht in seinem Grab hingesezt. Er wird gefragt: „In was (welcher Religion) warst du?“ Er antwortet: „Ich weiß nicht.“ Er wird gefragt: „Wer ist dieser Mann?“ Er antwortet: „Ich habe die Menschen dies und das sagen gehört, und ich hab das gleiche gesagt.“ Dann wird ihm das Paradies gezeigt und er sieht sich seine Schönheiten und alles was darin ist an. Ihm wird gesagt: „Sehe dir das an, was dir Allah verwehrt hat.“ Dann wird ihm das Höllenfeuer gezeigt, Teile von ihm verschlingen andere. Ihm wird gesagt: „Dies ist dein Platz. Du warst in Zweifel, du bist in Zweifel gestorben und du wirst in Zweifel auferstehen, inschaAllah.“³⁸

29. Die Engel riechen den Duft der Seele des Gläubigen.

30. Die Gläubigen heißen die neue Seele eines Gläubigen mit mehr Freude Willkommen, als eine Familie bei jemandes Rückkehr nach seiner Abwesenheit.

31. Die Seele der Gläubigen wird von dem Kummer des Diesseits erleichtert sein.

Abu Hurayrah - *radhiallahu anhu* - überliefert vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - der sagte: „Wenn (die Seele) des Gläubigen genommen wird, kommen die Engel der Barmherzigkeit mit weißer Seide zu ihm und sagen: „Komm heraus zur Seele Allahs“ So kommt sie (die Seele) heraus, wie der beste Duft von Moschus. Dann geben die Engel die Seele von einem zum anderen weiter, indem sie daran riechen, bis sie (die Seele) in den (ersten) Himmel gebracht haben. Sie werden sagen: „Was ist dieser schöne Duft, der von der Erde gekommen ist?“ In jedem Himmel wird dieselbe Frage gestellt, bis sie ihm dorthin bringt, wo er sich zu den Seelen der Gläubigen gesellt. Sie sind noch mehr darüber erfreut, ihn willkommen zu heißen, als die Familie von jemandem, der zurückkehrt, nachdem er abwesend war. Sie fragen ihn: „Was ist mit Soundso passiert?“ Sie (d.h. die Engel die ihn gebracht haben) sagen: „Lasset ihn ruhen, da er auf der Erde

³⁷ {Dies ist (für die Ungläubigen). Mögen sie es denn kosten: siedendes Wasser und eine Trankmischung aus Blut und Eiter und anderes gleicher Art und in Vielfalt} [Surah Sad, Verse 57-58, in der ungefähren Bedeutung]

³⁸ Sahih - Überliefert bei Ibn Madschah. Dieser Hadith ist auch bei Al Albani zu finden in „Sahih al Dschami“ (Nr.1964) und in „Al Targhib ual Tarhib“

gelitten hat. " Er sagt: „Er ist gestorben, ist er nicht zu euch gekommen?“ Sie (die Engel) antworten: „Er ist zu seiner Wohnstätte Al Hawijah.“³⁹

Was den Kafir angeht, so werden die Engel des Zorns mit einem Trauertuch zu ihm kommen. Sie werden sagen: „Komm für den Zorn Allahs heraus. So wird (die Seele) wie der fauligste Gestank von totem Fleisch herauskommen. Und sie werden sie zu den Toren der Erde bringen.“⁴⁰

32. Der Person im Grab wird ständig ihr Platz im Paradies oder in der Hölle gezeigt.

Allah - der Gepriesene und Erhabene - sagt: **{(Das) Feuer - sie sind ihm morgens und abends ausgesetzt. Und am Tage, wenn die Stunde kommen wird(, da wird gesprochen werden): "Lasst Pharaos Leute die strengste Strafe antreten} }**⁴¹

Von Ibn Umar - *radhiallahu anhu* - wird überliefert: Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wenn jemand von euch gestorben ist, wird ihm sein (zukünftiger) Platz am Morgen und am Abend gezeigt. Wenn er zu den Leuten des Paradieses gehört, dann ist er von ihnen, und wenn er zu den Leuten der Hölle gehört, ist er von ihnen. Ihm wird gesagt: „Dies ist dein Platz, bis dich Allah am Tage der Auferstehung erweckt.“⁴²

33. Die Tiere hören die Stimmen von jenen, die in ihren Gräbern bestraft werden.

Von Ibn Mas'ud - *radhiallahu anhu* - wird überliefert: Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Die Toten werden in ihren Gräbern bestraft, und sogar die Tiere können ihre Stimmen (Schreie) hören.“⁴³

34. Das Grab ist die erste Stufe des Jenseits.

Von Hane'a, dem Sklaven von Uthman Ibn Affan - *radhiallahu anhu* -, welcher sagte: „Uthman - Allahs Wohlgefallen auf ihm - pflegte zu weinen bis sein Bart feucht wurde, wenn er an einem Grab stehen blieb. Er wurde gefragt: „Du erwähnst das Paradies und das Feuer und weinst nicht, doch wenn du das Grab erwähnst, brichst du in Tränen aus. Er (Uthman Ibn Affan) sagte: „Ich hörte den Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagen: „Das Grab ist die erste Stufe des Jenseits; wer auch immer diesen überwindet, wird im Jenseits sorgenlos sein, und wenn er es nicht überwindet, wird er im schlimmsten Zustand sein.“ Ich hörte ihn auch sagen: „Niemals habe ich einen schlimmeren Anblick gesehen als das Grab.“⁴⁴

35. Das Grab derer, die dem Ungehorsam verfallen waren, wird mit Dunkelheit gefüllt sein.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Diese Gräber sind für ihrer Bewohner mit Dunkelheit gefüllt. Und Allah wird sie durch meine Gebete für sie erhellen.“⁴⁵

36. Die Lebenden (Menschen und Dschins) sind nicht in der Lage, die Bestrafung zu hören.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Diese Ummah wird in ihren Gräbern

³⁹ {Dem aber, dessen Waage leicht ist, wird Al-Hawiya sein Endziel sein. * Und was lehrt dich wissen, was sie ist? * (Sie ist) ein glühendes Feuer [Surah Al Qari'ah, Verse 8-11, in der ungefähren Bedeutung]

⁴⁰ Sahih - Überliefert bei Ibn Hibban, Sahih. Ein ähnlicher Hadith wurde von Ibn Madscha mit einem Sahih Isnad überliefert. Siehe al Albani „Sahih Al Targhib ual Tarhib“

⁴¹ Surah Ghafir, Vers 46

⁴² Überliefert bei Bucharj und Muslim

⁴³ Von Al Albani als Sahih eingestuft, Sahih al Dschami Nr. 1961

⁴⁴ Sahih - nach Al Albani in „Al Taghrib und Al Tarhib“

⁴⁵ Sahih - Überliefert bei Muslim

geprüft. Würde ich nicht befürchten, dass ihr eure Toten nicht mehr begraben würdet, würde ich Allah darum bitten, euch das hören zu lassen, was ich höre.“⁴⁶

37. Essen, von den Früchten der Bäume des Paradieses, vor dem Tag des Gerichts.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Die Seele des Gläubigen ist wie ein Vogel, der von den Bäumen des Paradieses isst, bis Allah sie am Tage der Auferstehung wieder in ihren Körper einsetzt.“⁴⁷

38. Die Seele des Gläubigen ist an seine Schuld gebunden.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Die Seele des Gläubigen ist an seiner Schuld gebunden, bis sie abbezahlt wurde.“⁴⁸

39. Die Bewohner des Himmels sprechen Bittgebete für den Gläubigen aus.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wenn die Seele des Gläubigen herauskommt, nehmen sie zwei Engel auf und bringen sie hinauf – er - Allahs Heil und Segen auf ihm - erwähnte ihren (die Seele) guten Duft - und die Bewohner der Himmel werden sagen: „Es ist eine gute Seele, welche von der Erde gekommen ist; möge Allah euch und den Körper, den ihr genommen habt, segnen.“ Die Seele wird hinauf zu ihrem Herrn gebracht. Es wird dann gesagt: „Bringt sie (die Seele) zu ihrem Schicksal.“

Wenn die Seele des Kafirs herauskommt – er - Allahs Heil und Segen auf ihm - erwähnte ihren Gestank - werden die Bewohner der Himmel sagen: „Es ist eine böse Seele, welche von der Erde kommt. Es wird gesprochen: „Bringt sie zu ihrem Schicksal.“⁴⁹

40. Das Grab des Gläubigen wird wohl erhell.

41. Der Gläubige wird in seinem Grab schlafen.

42. Der Verstorbene wird sich danach sehnen, seiner Familie von seinen guten Nachrichten zu berichten.

Der Gesandte Allahs ,Allahs Heil und Segen auf ihm, sagte: „Wenn der Verstorbene begraben wird, kommen zwei schwarz-blaue Engel zu ihm. Der eine heißt al Munkar und der andere heißt al Nakir. Sie fragen: „Was pflegtest du über diesen Mann zu sagen?“ Er wird sagen, dass er folgendes zu sagen pflegte: „Er ist der Diener Allahs und sein Gesandter. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.“ Sie werden sagen: „Wir wussten, dass du dies zu sagen pflegtest.“ Dann werden sie sein Grab für ihn ausweiten - siebenzig Ellen mal siebenzig und (sie werden) es für ihn belichten. Dann wird ihm gesagt: „Schlaf.“ Er wird sagen: „Ich möchte zu meiner Familie zurück und ihnen davon berichten.“ Sie werden sagen: „Schlaf wie der Bräutigam, welcher von niemandem geweckt werden soll, außer die, die er am meisten liebt.“ – Bis Allah ihn von seinem Platz auferstehen lässt.

Wenn er ein Heuchler ist, wird er sagen: „Ich hörte die Menschen dies und jenes sagen, und ich sagte das selbe. Ich weiß es nicht.“ Sie werden sagen: „Wir wussten, dass du dies sagen wirst.“ Dann wird der Erde befohlen: „Drück ihn.“ So wird sie ihn zusammendrücken, so dass seine

⁴⁶ Sahih - Überliefert bei Muslim und Ahmad

⁴⁷ Von al Albani als Sahih eingestuft 2369

⁴⁸ Überliefert und als Hassan erklärt von at Tirmidhi. Von al Albani als Sahih erklärt Nr. 6655

⁴⁹ Überliefert bei Muslim

Rippen zerdrückt werden. Die Bestrafung wird fortgesetzt, bis Allah ihn von seinem Platz auferstehen lässt.⁵⁰

43. Das Grab des Gläubigen wird bis zum Tag der Auferstehung mit Grün ausgefüllt.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wenn jemand in sein Grab eingebettet wird und seine Gefährten ihn verlassen, kann er ihre Schritte hören. Dann kommen zwei Engel zu ihm, setzen ihn aufrecht hin und fragen ihn: „Was pflegtest du über diesen Mann zu sagen?“ D.h. Muhammad. Der Gläubige wird sagen: „Ich bezeuge, dass er der Diener und Gesandte Allahs ist.“ Dann wird ihm gesagt: „Sehe dir deinen Platz im Höllenfeuer an, den Allah gegen einen Platz im Paradies eingetauscht hat.“ So wird er sie beide ansehen. Dann wird sein Grab für ihn in einer Distanz von siebenzig Ellen ausgebreitet. Und es wird bis zum Tage der Auferstehung mit Grün ausgefüllt werden.“

„Der Kafir oder Heuchler wird gefragt: „Was pflegtest du über diesen Mann zu sagen?“ Er wird sagen: „Ich weiß nicht. Ich pflegte alles zu sagen, was die Menschen sagten.“ Ihm wird gesagt: „Du hast nichts gewusst und du hast dich nicht interessiert.“ Dann wird er mit einem Eisenhammer zwischen seine beiden Ohren geschlagen, und er wird einen Schrei ausstoßen, welcher für alle Lebewesen um ihn herum, außer den Dschins und den Menschen, zu hören sein wird. Dann wird sein Grab für ihn zusammengedrückt, bis seine Rippen zusammengequetscht werden.“⁵¹

44. Die Antwort, die der Gläubige im Grab geben wird, ist das Ergebnis der Leitung Allahs - des Gepriesenen und Erhabenen.

45. Der Mensch wird im Grab nicht über andere Gottesdienste und Religionen befragt.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wenn der Gläubige in seinem Grab eingebettet wird, kommt ein Engel zu ihm und fragt ihn: „Wen pflegtest du anzubeten?“ Allah leitet ihn und er sagt: „Ich pflegte Allah anzubeten.“ Er wird gefragt: „Was pflegtest du über diesen Mann zu sagen?“ Er sagt: „Er ist der Diener und Gesandter Allahs.“ Er wird über nichts anderes mehr befragt. Er wird zu einem Haus gebracht, welches sich im Höllenfeuer befindet und ihm wird gesagt: „Dies ist dein Haus, welches im Höllenfeuer war, doch Allah hat dich beschützt und war barmherzig mit dir und hat es für dich mit einem Haus im Paradies eingetauscht.“ Er wird sagen: „Lasst mich zu meiner Familie gehen und ihr von dieser guten Nachricht berichten.“ Doch ihm wird befohlen: „Bleib wo du bist.“ Wenn der Kafir (jedoch) in sein Grab eingebettet wird, kommt ein Engel zu ihm und zieht ihn zur Rechenschaft und fragt ihn: „Wen pflegtest du anzubeten?“ Er sagt: „Ich weiß nicht.“ Ihm wird gesagt: „Du hast es nicht gewusst, und du hast dich nicht dafür interessiert.“ Er wird gefragt: „Was pflegtest du über diesen Mann zu sagen?“ Er sagt: „Ich pflegte zu sagen, was die anderen Menschen sagten.“ Dann wird er mit einem Eisenhammer zwischen seine beiden Ohren geschlagen, und er wird einen Schrei ausstoßen, welcher für alle Lebewesen, außer den Dschins und den Menschen, zu hören sein wird.“⁵²

46. Der Tote wird nicht hören, was auf der Erde vor sich geht.

Allah - der Gepriesene und Erhabene - sagt: {Weder kannst du die Toten hörend machen, noch kannst du die Tauben den Ruf hören lassen, wenn sie (Allah) den Rücken kehren.}⁵³

47. Die (toten) Menschen von Kulaib hörten die Worte des Propheten - Allahs Heil und Segen auf

⁵⁰ Hasan – von Al Albani im „Sinsila al Sahiha“ (Nr.737)

⁵¹ Sahih – Buchary und Muslim Im Einklang

⁵² Sahih - Überliefert bei Abu Dawud, berichtet von Anas. Siehe Sahih al Dschami Nr. 1926

⁵³ Surah Ar Rum, Vers 52

ihm -, doch waren sie nicht in der Lage zu antworten.⁵⁴

Es ist in Buchary bewiesen, dass der Prophet, Allahs Heil und Segen auf ihm, auf die toten Kafirs von Kulaib, nach der Schlacht von Badr, geschaut und gesagt hat: *„Habt ihr gefunden, was euch euer Herr als Wahrheit versprochen hat?“* Er wurde gefragt: *„Rufst du zu den Toten?“* Er sagte: *„Keiner von euch hört besser als sie, doch sie können nicht antworten.“*

48. Die Sahabah, welche auf dem Wege Allahs zu Märtyrer wurden und in al Barzach waren, sehnten sich danach, ihren Brüdern, welche nicht fielen, von der Ehre zu erzählen, die für die Märtyrer bestimmt ist.

Der Prophet, Allahs Heil und Segen auf ihm, sagte: *„Als eure Brüder in Uhud zu Märtyrern wurden, steckte Allah ihre Seelen in grüne Vögel, welche von den Flüssen des Paradieses trinken, von seinen Früchten essen und Unterstand in goldenen Lampen suchen, welche im Schatten des Throns⁵⁵ hängen. Als sie sahen, wie gut ihr Essen, Trinken und Wohnplatz war, sagten sie: „Wer wird unseren Brüdern über uns erzählen, dass wir lebendig im Paradies sind und reichlich versorgt werden, damit sie sich nicht vom Dschihad fliehen noch sich vom Kampf abwenden. Allah, möge Er gelobpreist sein, sagte: {Ich werden ihnen von euch berichten.}“⁵⁶*

⁵⁴ Dies bezieht sich nur auf die toten Kafirs, welche in den Brunnen geworfen wurden, bei der Schlacht von Badr. Die allgemeine Regel ist, dass die Toten nicht hören können. Siehe *Al Alusi, Kitab al Ayat al Bayyinat Fi Adam Sama al Amwat* (al Albani)

⁵⁵ Der Thron Allahs.

⁵⁶ Sahih - Überliefert bei Ahmad, Abu Dawud und al Hakim. Von al Albani als Sahih eingestuft Nr. 5081

Vierter Teil

Die körperliche Bestrafung der Sünder im Grab

Von Samurah Ibn Dschundub wird überliefert: Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - pflegte seine Gefährten oft zu fragen: „Hat jemand von euch etwas geträumt?“ Derjenige, den Allah dafür bestimmt hat, erzählte von seinem Traum. Eines Morgens erzählte er uns: „*Gestern Nacht kamen zwei Personen (im Traum) zu mir und sagten: „Lass uns gehen. Also brach ich mit ihnen auf, und wir kamen bei einem Mann an, der (auf dem Boden) lag, in dem über ihn ein anderer Mann mit einem großen Stein stand. Er warf den Stein auf den Kopf des anderen Mannes hinunter und zerschmetterte ihn. Der Stein rollte weg und der Werfende ging ihm hinterher und bracht ihn zurück. Nach einiger Zeit kam er zu dem Mann zurück, dessen Kopf wieder hergestellt war, dann setzte er fort, das Selbe zu tun. Ich sagte: „SubhanAllah! Wer sind diese beiden?“ (Meine beiden Begleiter) sagten zu mir: „Gehe weiter, gehe weiter!“*

„*So gingen wir weiter und kamen bei einem Mann an, welcher flach auf seinem Rücken lag. Mit ihm war ein Mann, welcher über ihm stand und einen Eisenhaken (in seiner Hand) hielt. Er steckte den Haken in die eine Seite seines Mundes und riss jene Seite seines Gesichts bis nach hinten (zu seinem Nacken) auf. Dann riss er seine Nase genauso von vorne nach hinten auf und sein Auge, von vorn nach hinten. Dann tat er das Selbe, auf der anderen Seite seines Gesichts. Er hatte kaum die eine Seite beendet, als die erste Seite wieder hergestellt wurde, also ging er zurück (zur anderen Seite) und begann von neuem. Ich sagte: „Subhan Allah! Wer sind diese beiden?“ (Meine beiden Begleiter) sagten: „Gehe weiter, gehe weiter!“*

„*Also gingen wir weiter und kamen bei etwas an, das wie ein Lehmofen aussah - ich glaub er sagte: „In ihm war es sehr laut und (man hörte viele) Schreie - Wir schauten hinein und darin waren nackte Männer und Frauen, mit Flammen, die von unterhalb her auf sie zukamen. Als die Flammen sie erreichten, schrieten sie laut. Ich fragte: „Wer sind diese Leute?“ (Meine beiden Begleiter) sagten: „Gehe weiter, gehe weiter!“*

„*Dann gingen wir weiter und kamen an einem Fluss an - ich glaube, er sagte: „Rot wie Blut“ - und in diesem Fluss war ein schwimmender Mann. Und ein anderer Mann, der viele Steine gesammelt hatte, war auf einem Damm. Der schwimmende Mann kam zum Mann, welcher die vielen Steine gesammelt hatte und öffnete seinen Mund. Und der Mann auf dem Damm legte einen Stein in seinen Mund. Der Mann im Fluss schwamm davon und kam (nach einer Weile) wieder und jedes Mal wenn er zurückkam, öffnete er seinen Mund und ein Stein wurde in seinen Mund gelegt. Ich fragte (meine beiden Begleiter): „Wer sind diese beiden?“ Und sie antworteten mir: „Gehe weiter, gehe weiter!“*

„*So gingen wir weiter und kamen bei einem hässlichen Mann an - mit der abstoßensten Erscheinung, die ihr je gesehen habt. Neben ihm war Feuer, er zündete es an und lief drum herum. Ich fragte: „Wer ist das?“ (Meine beiden Begleiter) sagten: „Gehe weiter, gehe weiter!“*

„*So gingen wir weiter und kamen zu einem Garten, mit tiefer, grüner und dichter Vegetation, mit allen Arten von Frühlingsfarben. In mitten des Garten war ein sehr langer Mann, so lang, dass ich kaum seinen Kopf sehen konnte. Um diesen Mann waren mehr Kinder, als ich je zuvor gesehen hatte. Ich fragte: „Wer ist das? Wer sind sie?“ Meine beiden Begleiter sagten: „Gehe weiter, gehe weiter!“*

„*So gingen wir weiter, bis wir an einem hohen Garten ankamen, größer und herrlicher, als ich je zuvor gesehen habe. Meine beiden Begleiter sagten mir: „Gehe hinauf in ihn.“ So gingen wir hinauf in ihn, in eine Stadt die aus goldenen und silbernen Ziegelsteinen gebaut worden war. Wir kamen am Tor der Stadt an und baten um Öffnung, und wir wurden eingelassen. Dort trafen wir Menschen mit einer Hälfte ihres Körpers, die schöner war als alles, was ihr je gesehen habt und die andere Hälfte hässlicher (als alles was ihr je gesehen habt). Meine zwei Begleiter befahlen*

ihnen: „Geht und springt in den Fluss“ Es gab einen Fluss, der durch die Stadt floss, dessen Wasser, weißer als Milch war. Sie gingen und taten, was ihnen befohlen wurde und kamen in bester Form zurück, da alle Spuren der Hässlichkeit von ihnen entfernt wurden.“

„Meine beiden Begleiter erzählten mir: „Dies ist das Paradies von Aden und dies ist dein Platz“ Und ich schaute hoch und sah einen Platz (der aussah) wie weiße Wolken. Meine beiden Begleiter sagten zu mir: „Dies ist dein Platz.“ Ich sagte zu ihnen: „Möge Allah euch beide segnen! Lasst mich hineingehen.“ Sie sagten: „Jetzt (ist nicht die Zeit) für dich hinein zu gehen.“ Ich sagte: „Ich habe heute Nacht viele Wunder gesehen. Was ist (die Bedeutung von) allem, was ich gesehen habe?“ Sie sagten: „Wir werden dich aufklären: Der erste Mann den du gesehen hast und dessen Kopf mit einem Stein zerschlagen wurde, ist der Mann, welcher den Quran studierte, jedoch weder rezitierte noch praktizierte. Und (er ist derjenige) der die vorgeschriebenen Gebete vernachlässigte. Der Mann, den du gesehen hast, als ihm das Gesicht von Mund, von der Nase und den Augen, von vorne nach hinten aufgerissen wurde, ist der Mann, welcher am Morgen aus seinem Haus heraus geht und so viele Lügen erzählt, dass sie über die ganze Welt verteilt werden. Die nackten Männer und Frauen, welche in etwas wie einem Tannur waren, sind die Ehebrecher und die Ehebrecherinnen. Und der Mann, den du im Fluss schwimmen gesehen hast und dem die Steine in den Mund geworfen wurden, pflegte Zinsen zu verzehren. Die hässlich aussehende Person, welche du gesehen hast, wie sie das Feuer angezündet und es umkreist hat, ist Malik, der Torwächter der Hölle. Der lange Mann im Garten ist Ibrahim und die Kinder um ihn herum sind all die Kinder, welche im Zustand der Fitrah (d.h. der natürlich geborene Zustand des Menschen) gestorben sind.“

Einige der Muslime fragten: „Oh Gesandter Allahs! Was ist mit den Kindern der Götzendiener? Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Die Kinder der Muschrikin (sind) auch (da). Und die Leute, welche mit einer schönen und einer hässlichen Hälfte erschienen, sind jene, welche die guten Angelegenheiten mit den schlechten vermischten, doch Allah vergab ihnen.“⁵⁷

In einer anderen Überlieferung: „Heute Nacht habe ich zwei Männer (in meinem Traum) gesehen, welche zu mir gekommen sind und mich in ein heiliges Land mitgenommen haben. Dann erwähnte er dies und sagte: „Wir gingen weiter und kamen zu einem Loch, welches wie ein Tannur war. Der obere Teil war eng und der untere Teil war weit. Der Boden war mit Feuer gefüllt. Wenn das Feuer nach oben flackerte, hob es die Menschen, die darin waren nach oben, so dass sie fasst nach draußen flogen. Und wenn das Feuer abflachte, fielen sie wieder hinunter. In diesem Loche waren nackte Männer und Frauen. Wir gingen weiter, bis wir einem Fluss aus Blut kamen. Ein Mann stand in der Mitte des Flusses und auf dem Damm war ein Mann, der einige Steine vor sich hatte. Der Mann im Fluss näherte sich ihm, doch als er versuchte hinauszusteigen, steckte der Mann auf dem Damm ihm einen Stein in den Mund und schubste ihn zurück. Jedes mal, wenn der Mann im Fluss versuchte hinauszusteigen, warf der Mann auf dem Damm ihn einen Stein in den Mund und schickte ihn zurück... Sie brachten mich zu einem Baum und nahmen mich mit in ein Haus, welches schöner war als alle anderen, die ich je zuvor gesehen hatte, in welchem alte und junge Menschen waren. Derjenige, den ich gesehen habe und dessen Mund zerrissen wurde, war der Lügner, der Lügen erzählte, die sich verbreiteten, bis sie den Horizont erreichten. Sie werden fortsetzen dies zu tun, bis zum Tage der Auferstehung... Derjenige, welchen ich gesehen habe und dessen Kopf zerschmettert wurde, ist derjenige, dem Allah den Quran beigebracht hat und er jedoch in der Nacht schlief (und versäumte ihn zu rezitieren). Und (er) versäumte es tagsüber, sich nach ihm zu richten. Sie werden fortsetzen, dies zu tun, bis zum Tage der Auferstehung. Das erste Haus, welches ich betrat, war ein Haus für alle Gläubigen, und das zweite Haus war ein Haus der Märtyrer... „Ich bin Dschibril und dies ist Mika'il. Sehe nach oben!“ Also schaute ich hinauf und ich sah über mir etwas wie Wolken. Sie sagten: „Dies ist dein Platz.“ Ich fragte: „Lasst mich zu meinem Platz eintreten.“ Sie sagten: „Es

⁵⁷ Sahih - Überliefert bei Buchary

gibt immer noch eine bestimmte Zeit, die du vervollständigen musst; wenn du diese Zeit vollendet hast, wirst du zu deinem Platz kommen.“⁵⁸

⁵⁸ Sahih - Überliefert bei Buchary; zitiert von An Nawawi: Riyadh us Salihin, Bab Tahrim al Khadh

Fünfter Teil

Die Sünden, für die man im Grab bestraft wird

1. Die Pein für denjenigen, der den Quran lernte und danach ablehnte, und der die vorgeschriebenen Gebete verschlief.

Wir haben bereits den Hadith von Samurah Ibn Dschundub in voller Länge zitiert. Er beinhaltet folgende Worte: „... *Wir kamen bei einem Mann an, der (auf dem Boden) lag, in dem über ihn ein anderer Mann, mit einem großen Stein stand. Er warf den Stein auf den Kopf des anderen Mannes hinunter und zerschmetterte ihn. Der Stein rollte weg und der Werfende ging ihm hinterher und brachte ihn zurück. Nach einiger Zeit kam er zum Mann zurück, dessen Kopf wieder hergestellt war, dann setzte er fort, das Selbe zu tun...*“ Am Ende des Hadiths erzählten die beiden Engel dem Gesandten Allahs Allahs Heil und Segen auf ihm: „*Der erste Mann, den du gesehen hast und dessen Kopf mit einem Stein zerschlagen wurde, ist der Mann, welcher den Quran studierte, jedoch nicht rezitierte, noch praktizierte. Und (er ist derjenige) der die vorgeschriebenen Gebete vernachlässigte.*“ In der anderen Überlieferung wurde gesagt: „*Sie werden fortsetzen dies zu tun, bis zum Tage der Auferstehung.*“

2. Die Bestrafung für das Lügen.

In dem Hadith von Samurah Ibn Dschundub wurde auch gesagt: „...*So gingen wir weiter und kamen bei einem Mann an, welcher flach auf seinem Rücken lag. Mit ihm war ein Mann, welcher über ihm stand und einen Eisenhaken (in seiner Hand) hielt. Er steckte den Haken in die eine Seite seines Mundes und riss jene Seite seines Gesichts bis nach hinten (zu seinem Nacken) auf. Dann riss er seine Nase genauso von vorne nach hinten auf, und sein Auge von vorn nach hinten. Dann tat er das Selbe auf der anderen Seite seines Gesichts. Er hatte kaum die eine Seite beendet, als die erste Seite wieder hergestellt wurde, also ging er zurück (zur anderen Seite) und begann von neuem.*“ Und am Ende des Hadiths: „...*Der Mann, den du gesehen hast, als ihm das Gesicht von Mund, von der Nase und den Augen, von vorne nach hinten aufgerissen wurde, ist der Mann, welcher am Morgen aus seinem Haus heraus geht und so viele Lügen erzählt, dass sie über die ganze Welt verteilt werden.*“ Und in der anderen Überlieferung wird gesagt: „*Sie werden fortsetzen dies zu tun, bis zum Tage der Auferstehung*“

3. Die Pein für die Ehebrecher und die Ehebrecherinnen.

Der oben zitierte Hadith sagt auch noch aus: „*Also gingen wir weiter und kamen bei etwas an, das wie ein Tannur aussah - ich glaube er sagte: „In ihm war es sehr laut und (man hörte viele) Schreie - Wir schauten hinein und darin waren nackte Männer und Frauen, mit Flammen, die von unterhalb her auf sie zukamen. Als die Flammen sie erreichten, schrieten sie laut.*“ Dies wurde wie folgt erklärt: „*Die nackten Männer und Frauen, welche in etwas wie einem Tannur waren, sind die Ehebrecher und die Ehebrecherinnen.*“

4. Die Pein für das Verzehren von Zinsen.

Auch wurde in dem zitierten Hadith erwähnt: „...*Dann gingen wir weiter und kamen an einem Fluss an - ich glaube er sagte: „Rot wie Blut“ - und in diesem Fluss war ein schwimmender Mann. Und ein anderer Mann, welcher viele Steine gesammelt hatte, war auf einem Damm. Der schwimmende Mann kam zu dem Mann, welcher die vielen Steine gesammelt hatte und öffnete seinen Mund. Und der Mann auf dem Damm legte einen Stein in seinen Mund. Der Mann im Fluss schwamm davon und kam (nach eine Weile) wieder und jedes Mal, wenn er zurückkam, öffnete er seinen Mund und ein Stein wurde in seinen Mund gelegt.*“ Am Ende des Hadiths (wird noch gesagt): „...*Und der Mann, welchen du im Fluss schwimmen gesehen hast und dem die Steine in den Mund geworfen wurden, pflegte Zinsen zu verzehren.*“

5. Die Pein dafür, dass man sich nach dem Urinieren nicht richtig säubert.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Die häufigste Bestrafung im Grab ist wegen (der fehlenden Säuberung nach dem) Urinieren.“*⁵⁹

6. Die Pein für den Kafir wird durch das Weinen seiner Familienangehörigen erhöht.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Allah erhöht die Pein des Kafirs, indem jemand aus seiner Familie um ihn weint.“*⁶⁰

7. Der Verstorbene wird durch das Heulen (der Trauernden) für ihn bestraft.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Der Verstorbene wird im Grab durch das Heulen (der Trauernden) bestraft.“*⁶¹

8. Der Verstorbene wird wegen einigen Dingen, die seine Familienangehörigen über ihn sagen, bestraft.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Es wird niemanden geben, der stirbt und dessen Trauernde anfangen zu schreien: „Oh mein Berg! Oh meine Hilfe!“, ohne dass ihm zwei Engel zugewiesen werden, welche auf ihn aufpassen; sie werden ihn schlagen und fragen: „Warst du wirklich so?“*⁶²

9. Die Bestrafung für jene, welche Reden und Gerüchte zwischen den Menschen zu verbreiten pflegten.

Von Ibn Abbas - *radhiallahu anhuma* - (wird überliefert, dass er sagte): *„Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - ging an zwei Gräbern vorbei und sagte: „Wahrlich, sie werden bestraft. Sie werden für etwas bestraft, das leicht zu vermeiden, jedoch eine große Sünde ist, wenn sie begangen wird. Der eine von ihnen ging umher und verbreitete Verleumdungen und der andere vernachlässigte, sich nach dem Urinieren zu säubern.“*⁶³

⁵⁹ Als Sahih klassifiziert von al Albani, Sahih al Dschami Nr. 3866

⁶⁰ Überliefert An Nasai; von al Albani als Sahih klassifiziert Nr. 1893

⁶¹ Überliefert bei Al Bucharj, Muslim. Wenn der Verstorbene seiner Familie befohlen hat, dass sie nicht um ihn weinen sollen, wird er nicht bestraft; Und Allah weiß es am besten. Siehe Ahkam al Dschanaza Seiten 28-29

⁶² Überliefert bei al Tirmidhi. Von al Albani als Sahih klassifiziert. Nr. 5664. Siehe auch al Targhib ual Tarhib

⁶³ Sahih – Überliefert von Bucharj und Muslim

Sechster Teil

Die Propheten und Barzach

1. Allah, möge Er gelobpreist sein, hat einen Engel für das Grab des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - zugewiesen, um ihn über jene zu informieren, die Segenswünsche für ihn aussprechen, indem er (der Engel) ihm den Namen der Person nennt, die den Segenswunsch auf den Gesandten - Allahs Heil und Segen auf ihm - ausgesprochen hat.

Er - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Vermehrt die Segenswünsche an mich, da Allah meinem Grab einen Engel zugewiesen hat. Wann immer jemand aus meiner Ummah mir Segenswünsche zusendet, wird der Engel zu mir sagen: „Oh Muhammad, der Soundso der Sohn des Soundso hat dir Segenswünsche zukommen lassen.*“⁶⁴

Er - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Vermehrt die Segenswünsche an mich am Freitag, da keiner mir am Freitag Segenswünsche zusendet, außer das ich ihm die Segenswünsche zurücksende.*“⁶⁵

2. Die Erde lässt die Körper der Propheten nicht verwesen.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Der beste Tag für euch ist der Freitag. Adam wurde an einem Freitag erschaffen und starb an einem Freitag; in das Horn wird an einem Freitag gestoßen und alle Lebewesen werden an einem Freitag niedergeschlagen. Mehrt die Segenswünsche an mich am Freitag, da ich über eure Bittgebete unterrichtet werde. Allah hat der Erde verboten, die Körper der Propheten verwesen zu lassen.*“⁶⁶

3. Die Propheten sind in ihren Gräbern lebendig.

4. Sie, der Friede sei auf ihnen, beten in ihren Gräbern.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Die Propheten sind in ihren Gräbern lebendig und beten dort*“⁶⁷...*In der Nacht von Al Isra (die Nachtreise) kam ich bei Musa vorbei, welcher in seinem Grab war und betete.*“⁶⁸

5. Der Gesandte - Allahs Heil und Segen auf ihm - traf Adam, Yahya, Isa, Yusuf, Idris, Harun, Musa und Ibrahim - aleyhim salam -

6. Musa - aleyhi salam - weinte aus Neid in Barzach.⁶⁹

7. Musa - aleyhi salam - riet unserem Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - Allah, möge Er gelobpreist sein, darum zu beten, die (Anzahl der) Pflichtgebete zu verringern.

Malik Ibn Sa'sa'ah - *radhiallahu anhu* - berichtete vom Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - welcher sagte: „*Während ich bei al Hatim lag, kam jemand zu mir und riss mir auf, was zwischen hier und hier ist - er zeigte den Bereich von der oberen Hälfte seiner Brust bis zu seinem*

⁶⁴ Überliefert bei al Daylani, Musnad al Firdaus. Von al Albani als Hassan klassifiziert, Sahih al Dschami Nr. 1218

⁶⁵ Von al Albani als Sahih klassifiziert, Nr. 1219

⁶⁶ Überliefert bei Abu Dawud, An Nasai und Ibn Madschah, siehe auch al Albani Nr. 2208

⁶⁷ Von al Albani als Sahih klassifiziert Nr. 2787

⁶⁸ Überliefert bei Muslim

⁶⁹ Das arabische Wort, welches hier für Neid benutzt wird, ist eine positive Form und ist nicht negativ zu verstehen.

Bauchnabel - und nahm mein Herz raus. Dann wurde mir eine goldene Tasse, gefüllt mit Iman (Glaube), gebracht. Mein Herz wurde mit Wasser von Zamzam gewaschen, aufgefüllt (mit Iman) und zurück an seinen Platz getan. Mir wurde ein weißes Tier gebracht, kleiner als ein Maultier, größer als ein Esel und mit dem Namen al Buraq. Ein Schritt bedeckte eine längere Distanz, als es sehen konnte. Ich wurde aufgesattelt. Dschibril setzte sich mit mir auf und wir erreichten den ersten Himmel und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der erste Himmel öffnete sich. Als ich ihn betrat war Adam dort. Dschibril sagte: „Dies ist dein Vater Adam; grüße ihn.“ Ich begrüßte ihn und er beantwortete meinen Gruß und sagte dann: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Sohn.“

„Dann nahm mich Dschibril mit, bis wir den zweiten Himmel erreichten und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der zweite Himmel öffnete sich. Als ich in ihn eintrat, waren dort Yahya und Isa, welche Cousins waren, mütterlicherseits. Dschibril sagte: „Dies sind Yahya und Isa, begrüße sie!“ Ich begrüßte sie und sie antworteten auf meinen Gruß, dann sagten sie: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Bruder.“

„Dann nahm mich Dschibril mit, bis wir den dritten Himmel erreichten und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der dritte Himmel öffnete sich. Als ich in ihn eintrat, war dort Yusuf. Dschibril sagte: „Dies ist Yusuf, begrüße ihn.“ Ich begrüßte ihn und er beantwortete meinen Gruß und sagte dann: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Bruder.“

„Dann nahm mich Dschibril mit, bis wir den vierten Himmel erreichten und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der vierte Himmel öffnete sich. Als ich in ihn eintrat, war dort Idris. Dschibril sagte: „Dies ist Idris, begrüße ihn.“ Ich begrüßte ihn und er beantwortete meinen Gruß und sagte dann: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Bruder.“

„Dann nahm mich Dschibril mit, bis wir den fünften Himmel erreichten und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der fünfte Himmel öffnete sich. Als ich in ihn eintrat, war dort Harun. Dschibril sagte: „Dies ist Harun, begrüße ihn.“ Ich begrüßte ihn und er beantwortete meinen Gruß und sagte dann: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Bruder.“

„Dann nahm mich Dschibril mit, bis wir den sechsten Himmel erreichten und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der sechste Himmel öffnete sich. Als ich in ihn eintrat, war dort Musa.

Dschibril sagte: „Dies ist Musa, begrüße ihn.“ Ich begrüßte ihn und er beantwortete meinen Gruß und sagte dann: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Bruder.“

„Dann nahm mich Dschibril mit, bis wir den siebten Himmel erreichten und er bat ihn (den Himmel) sich zu öffnen. Er wurde gefragt: „Wer ist da?“ Er sagte: „Dschibril.“ Die Stimme fragte: „Wer ist mit dir?“ Er sagte: „Muhammad.“ Die Stimme fragte: „Hat er eine Offenbarung erhalten?“ Dschibril antwortete: „Ja.“ Die Stimme sagte: „Sei Willkommen, gesegnet ist derjenige, der gekommen ist.“ Und der siebte Himmel öffnete sich. Als ich in ihn eintrat, war dort Ibrahim. Dschibril sagte: „Dies ist Ibrahim, begrüße ihn.“ Ich begrüßte ihn und er beantwortete meinen Gruß und sagte dann: „Willkommen zur Rechtschaffenheit und den rechtschaffenen Propheten mein Sohn.“

„Dann wurde ich von Dschibril zum Lotusbaum⁷⁰ gebracht, den niemand überschreiten sollte; seine Früchte waren wie die Henkelkrüge aus Stein und seine Blätter waren (so groß) wie die Ohren von Elefanten. Dschibril sagte: „Dies ist der Lotusbaum, den niemand überschreiten soll.“

„Es gab vier Flüsse, zwei verborgene und zwei sichtbare. Ich fragte: „Was sind diese (Flüsse), oh Dschibril?“ Er sagte: „Die zwei unsichtbaren Flüsse, sind die Flüsse des Paradieses; die zwei sichtbaren Flüsse, sind der Nil und der Euphrat.“

„Dann wurde ich zum Bait Al Ma'mur⁷¹ gebracht. Ich fragte: „Oh Dschibril, was ist das (für ein Haus)?“ Er sagte: „Dies ist das viel besuchte Haus; jeden Tag beten siebzigtausend Engel darin und wenn sie es verlassen, kommen weitere siebzigtausend (Engel).“

„Dann wurde mir eine Schale mit Wein, eine Schale mit Milch und eine Schale mit Honig angeboten. Ich wählte die Milch und Dschibril sagte: „Dies ist die natürliche Veranlagung (Fitrah) deiner Ummah.“

„Dann wurden mir das Salah (Gebet) verpflichtet; fünfzig Gebete jeden Tag. Dann kam ich zurück und kam bei Musa vorbei, welcher fragte: „Was wurde dir zur Pflicht auferlegt?“ Ich sagte: „Mir wurden fünfzig Gebete jeden Tag zur Pflicht auferlegt.“ Er sagte: „Deine Ummah wird nicht in der Lage sein, jeden Tag fünfzig Gebete zu verrichten. (Ich schwöre) bei Allah, dass ich die Menschen vor die geprüft habe und ich versuchte mein äußerstes, um die Leute von Israel zu bessern. Gehe zurück zu deinem Herrn und bitte Ihn darum, die Last deiner Ummah zu erleichtern.“ Also ging ich zurück und die Anzahl der Gebete wurde um zehn (Einheiten, also nur noch 40 Gebete) verringert. Ich ging zurück zu Musa und er sagte das gleiche wie davor. Also ging ich zurück, und das Gebet wurde um weitere zehn verkürzt (zu dreißig Gebeten). Ich ging zurück zu Musa und er sagte das gleiche wie davor. Also ging ich zurück, und das Gebet wurde um weitere zehn verkürzt (zu zwanzig Gebeten). Ich ging zurück zu Musa und er sagte das gleiche wie davor. Also ging ich zurück und das Gebet wurde um weitere zehn verkürzt (zu zehn Gebeten). Ich ging zurück zu Musa und er sagte das gleiche wie davor. Also ging ich zurück und mir wurde befohlen, fünf Gebete jeden Tag zu verrichten. Ich kam zurück zu Musa und er fragte: „Was wurde dir (nun) zur Pflicht auferlegt?“ Ich sagte: „Mir wurde zur Pflicht auferlegt, fünf mal am Tag zu beten.“ Musa sagte: „Deine Ummah wird nicht in der Lage sein, jeden Tag fünf Gebete zu verrichten. Ich habe die Menschen vor die geprüft und ich versuchte mein äußerstes, um die Leute von Israel zu bessern. Gehe zurück zu deinem Herrn und bitte Ihn darum, die Last deiner Ummah zu erleichtern.“ Ich sagte: „Ich habe meinen Herrn gebeten, bis ich mich geschämt habe. Nun bin ich zufrieden und füge mich (Seinem Willen). Als ich weiter ging, rief eine Stimme aus: „Ich habe

⁷⁰ **{Beim Lotusbaum am äußersten Ende, an dem das Paradies der Geborgenheit liegt}** [Surah an Nadsch, Verse 14-15, in der ungefähren Bedeutung]

⁷¹ Das Abbild der Kaaba von Mekka im Himmel

*Meinen Befehl bestätigt und die Last Meiner Diener erleichtert.*⁷²

⁷² Sahih - Überliefert bei al Buchary, Muslim, Ahmad und an Nasai

Siebter Teil

Die Taten, welche für den Verstorbenen nach seinem Tod nützlich sind

1. Das (Toten-)gebet für ihn zu machen.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wenn eine Gefährtschaft von Muslimen, einhundert an der Zahl, das Bittgebet (im Totengebet) für jemanden machen und jeder für ihn Fürsprache einlegt, wird ihr Bittgebet für ihn akzeptiert.“⁷³

„Wenn eine Gefährtschaft von Menschen Bittgebete für eine tote Person ausspricht, werden sie Fürsprache für ihn einlegen.“⁷⁴

2. Der Verstorbene fühlt, nach der Beerdigung, die Ermutigung seiner Brüder für Allah - der Gepriesene und Erhabene -, für eine Zeitspanne, die der gleicht, welche man benötigt, um ein Kamel zu schlachten und sein Fleisch zu verteilen.

Wie bereits zitiert, sagte Amr Ibn al As - *radhiallahu anhu* -: „Wenn ihr mich begrabt, stellt euch für eine Dauer um mein Grab herum, die gleich mit der Zeit ist, wie man für das Schlachten eines Kamels und das Verteilen seines Fleisches braucht. Damit ich mir eurer Anwesenheit bewusst bin, bis ich sehen werde, wie ich dem Gesandten (Engel) meines Herrn antworte.“⁷⁵

3. Das Bittgebet für Stärke und Vergebung für ihn, direkt im Anschluss an die Beerdigung.

Von Uthman Ibn Affan - *radhiallahu anhu* -, welcher sagte: „Wann immer der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - die Beerdigung von jemandem beendet hatte, stand er am Grab und sagte: „Bittet um Vergebung und Stärke für euren Bruder, denn genau in diesem Moment wird er befragt.“⁷⁶

4. Beständige Almosen⁷⁷, welche er zu seinen Lebzeiten errichtet hat; nützliches Wissen und ein frommer Sohn, der Bittgebete für ihn spricht.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wenn jemand stirbt, werden seine Taten abgeschnitten, außer drei: ein fortlaufendes Almosen, Wissen, welches für andere nützlich ist, oder ein frommer Sohn, der Bittgebete für ihn spricht.“⁷⁸

5. Almosen, das vom Sohn der verstorbenen Person an dessen Stelle gegeben wird.

Von A'ischa - *Allahs Wohlgefallen auf ihr* -: „Ein Mann sagte zum Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm: „Meine Mutter starb plötzlich, ohne ein Testament zu schreiben. Ich denke sie hätte sicherlich (das Erbe) als Almosen (Sadaqah) verteilt, wenn sie in der Lage gewesen wäre zu sprechen. Wird sie die Belohnung bekommen, wenn ich an ihrer Stelle die Almosen verteile?“ Er - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Ja.“⁷⁹

6. Alle Gläubigen und Muslime sollten Bittgebete für ihn sprechen und für ihn um Vergebung bitten.

⁷³ Überliefert bei Muslim.

⁷⁴ Überliefert bei An Nisai und von al Albani als Hassan klassifiziert. Sahih al Dschami Nr. 5663

⁷⁵ Überliefert bei Muslim

⁷⁶ Überliefert bei Abu Dawud; von al Albani als Sahih klassifiziert Nr. 956

⁷⁷ Stiftung, z.B. Bau von Krankenhäuser, Schulen, Moscheen

⁷⁸ Überliefert bei Muslim

⁷⁹ Überliefert bei Buchary und Muslim

Allah - der Gepriesene und Erhabene - sagt: **{Und diejenigen, die nach ihnen kamen, sagen: Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorangingen...}**⁸⁰

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wer auch immer für einen gläubigen Mann oder einer gläubigen Frau um Vergebung bittet, bekommen von Allah für jeden gläubigen Mann und für jede gläubige Frau eine Belohnung.*“⁸¹

7. Das Verteidigen der Grenzen des Islams in dieser Welt, auf dem Wege Allahs.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wenn jemand stirbt, bleiben seine guten Taten stehen, außer dafür, dass er die Grenzen des Islam, auf dem Wege Allahs, verteidigt hat. Diese Tat wird bis zum Tage des Gerichts wachsen (d.h. die Belohnungen werden mehr) und er wird von der Fitnah im Grab geschützt.*“⁸²

⁸⁰ Surah Al Haschr, Vers 10

⁸¹ Überliefert bei at Tabarani, al kabir; von al Albani als Hassan klassifiziert, Nr. 5902

⁸² Überliefert bei Abu Dawud, at Tirmidhi. Von dem zweiten (Tirmidhi) als Sahih Hassan Hadith klassifiziert.

Achter Teil

Dinge, die eine Person, vor der Pein im Grab schützen

1. Das Martyrium auf dem Schlachtfeld.

a. Der Prophet -Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Der Märtyrer bekommt sechs Eigenschaften von Allah: Seine Sünden werden in dem Moment, in dem sein Blut vergossen wird, vergeben; Er wird seinen Platz im Paradies sehen; Er wird von der Pein im Grab beschützt; Er wird sich an dem schrecklichsten Tag (d.h. Tag der Auferstehung) sicher fühlen; Er wird mit der Kleidung des Imans (Glauben) bekleidet; Er wird mit den **Hur Al Ayn**⁸³ vermählt; Er wird in der Lage sein, Fürsprache für siebzig Familienangehörige zu machen.*“⁸⁴

b. Von einem der Gefährten des Propheten -Allahs Heil und Segen auf ihm : „Ein Mann fragte den Propheten -Allahs Heil und Segen auf ihm : „Oh Gesandter Allahs, warum werden alle Gläubigen, außer den Märtyrern, die Fitnah des Grabs erleiden?“ Er sagte: „*Das blitzende Schwert über dem Kopf des Märtyrers ist genug Fitnah.*“⁸⁵

2. Das Verteidigen auf dem Wege Allahs - des Gepriesenen und Erhabenen.

a. Der Prophet -Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Das Verteidigen auf dem Weg Allahs für einen Tag und eine Nacht ist besser als das Fasten und Beten für einen ganzen Monat; wenn ein Mann stirbt auf dem Weg Allahs, wird die gute Tat, die er getan hat, weitere Belohnung sammeln und ihn Unterhalten, und er wird vor der Fitnah des Grabes beschützt.*“⁸⁶

b. Der Prophet -Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Wenn jemand stirbt, bleiben seine guten Taten stehen, außer wenn er auf dem Wege Allahs (fi sabilillah) verteidigt hat. Diese Tat wird sich bis zum Tage des Gerichts vermehren und er wird vor der Fitnah im Grab beschützt.*“⁸⁷

3. Tod, durch eine Bauchkrankheit.

Von Abdullah Ibn Yassar, der sagte: „Ich saß mit Sulayman Ibn Sard und Chalid Ibn Arfatah und sie erwähnten, dass ein Mann durch eine Bauchkrankheit starb. Sie drückten ihren Wunsch aus, an der Beerdigung teilzunehmen und einer von ihnen sagte zum anderen: „Sagte nicht der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm: „*Wer auch immer durch eine Bauchkrankheit stirbt, wird nicht im Grab bestraft.*“ Der andere sagte: „Doch, wahrlich.“ (In einer anderen Überlieferung: „Du hast die Wahrheit gesprochen.“)⁸⁸

4. Das Rezitieren von Tabaraka (Surah al Mulk).

Der Prophet -Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „*Surah Tabaraka ist ein Schild (als Schutz) vor der Pein im Grab.*“⁸⁹

⁸³ Geschöpfe, die Allah für das Paradies erschaffen hat

⁸⁴ At Tirmidhi hat diesen Hadith überliefert und als Sahih klassifiziert; auch überliefert bei Ibn Madschah und Ahmad. Von al Albani als Sahih klassifiziert Ahkam al Dschanaza Seite 35-36

⁸⁵ Überliefert bei An Nisai. Von al Albani als Sahih klassifiziert, Ahkam al Dschanaza, Seite 36

⁸⁶ Überliefert bei Muslim

⁸⁷ Überliefert bei Abu Dawud, at Tirmidhi. Von dem zweiten (Tirmidhi) als Sahih Hassan Hadith klassifiziert.

⁸⁸ Von al Albani als Sahih klassifiziert, durch at Tirmidhi als Hassan. Klassifiziert als Sahih in Ahkam al Dschanaza, Seite 38.

⁸⁹ Von al Albani als Sahih klassifiziert, Sahih al Dschami Nr. 3537

5. Das Sterben am Freitag oder in dessen Nacht.

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Es gibt niemanden, der am Tag oder in der Nacht eines Freitags stirbt, ohne dass Allah, möge Er gelobpreist sein, ihn vor der Fitnah des Grabes beschützt.“*⁹⁰

⁹⁰ Überliefert bei Ahmad, Musnad; at Tirmidhi. Von al Albani als Hassan, klassifiziert, Sahih al Dschami Nr. 5649

Schlusswort
Das tägliche islamische Leben

- * Betest du jeden Tag Fadschr in der Moschee im Gemeinschaftsgebet?
- * Verrichtest du jedes Gebet in der Moschee im Gemeinschaftsgebet?
- * Hast du heute irgendeinen Teil des Qurans gelesen?
- * Rezitierst du nach jedem Gebet die Dhikr und Wird?
- * Verrichtest du die regulären Sunnahgebete vor und nach jedem Pflichtgebet?
- * Hast du dir (heute) Gedanken über den Tod und das Grab gemacht?
- * Hast du über den letzten Tag und seine Angst nachgedacht?
- * Hast du Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - dreimal darum gebeten, dich ins Paradies eingehen zu lassen? Wenn jemand Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - dreimal darum bittet, ihn ins Paradies eingehen zu lassen, sagt das Paradies: „Oh Allah, lass ihn ins Paradies ein.“⁹¹
- * Hast du (heute) Allah – den Gepriesenen und Erhabenen - dreimal darum gebeten, dich vor der Pein in der Hölle zu beschützen? Wenn jemand dies (dreimal) tut, sagt die Hölle: „Oh Allah, beschütze ihn vor der Hölle.“⁹²
- * Hast du (heute) irgendetwas von den Ahadith des Propheten gelesen?
- * Hast du (heute) versucht dich von schlechten Versammlungen fern zu halten?
- * Hast du (heute) versucht, übertriebenes Lachen und Scherzen zu vermeiden?
- * Hast du (heute) (wegen deiner Furcht) vor Allah - dem Gepriesenen und Erhabenen - geweint?
- * Hast du (heute) die Dhikr für den Morgen und für den Abend rezitiert?
- * Hast du Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - heute um Vergebung für deine Sünden gebeten?
- * Hast du (heute) Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - mit Ichlas (Aufrichtigkeit) um das Martyrium gebeten? Da der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wer auch immer Allah mit Aufrichtigkeit um das Martyrium bittet, wird von Allah die Stufe des Märtyrers bekommen, selbst wenn er in seinem Bett stirbt.“⁹³
- * Hast du (heute) Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - darum gebeten, deinem Herzen Stärke zu geben?

⁹¹ Der Hadith in vollem Wortlaut heißt: „Wenn jemand Allah dreimal um das Paradies bittet, sagt das Paradies: „Oh Allah, lass ihn in das Paradies (eingehen).“ Und wenn jemand Allah dreimal um Schutz vor der Hölle bittet, sagt die Hölle: „Oh Allah, beschütze ihn vor der Hölle.“[Überliefert bei at Tirmidhi; von al Albani als Sahih klassifiziert, Sahih al Dschami, Nr. 6151, Band 6]

⁹² Siehe oben.

⁹³ Überliefert bei Muslim.

- * Hast du (heute) ein neues islamisches Buch gekauft, von dem du mehr über den Islam lernen kannst?
- * Hast du (heute) um Vergebung für die Gläubigen gebeten - Männer und Frauen - da man für jeden gläubigen Mann und für jede gläubige Frau (für den/die man um Vergebung bittet, eine Belohnung bekommt)?
- * Hast du (heute) Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - für die Segnung des Islams gepriesen?
- * Hast du (heute) Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - für die Segnung des Hörens, Sehens, für die Sinne und alle (anderen) Glückseligkeiten gepriesen?
- * Hast du heute an die Armen und Bedürftigen Almosen gegeben?
- * Hast du dich heute zurückgehalten und bist du aus eigenen Gründen wütend geworden, und dies nur für das Wohlgefallen Allahs - des Gepriesenen und Erhabenen?
- * Hast du (heute) verhindert, stolz und arrogant zu sein?
- * Hast du (heute) irgendeinen deiner Brüder für Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - besucht?
- * Hast du (heute) Allah - den Gepriesenen und Erhabenen - für deine Brüder, Nachbarn und die anderen, mit denen du im Kontakt bist, gebetet?
- * Hast du (heute) deine Eltern mit Liebe und Liebenswürdigkeit behandelt?
- * Hast du (heute) irgendein Unglück beantwortet, mit den Worten: „Inna lillahi ua inna ileyhi radschi'un“ (Zu Allah gehören wird und zu Ihm ist die Rückkehr)⁹⁴
- * Hast du diese Du'ah heute gesprochen?

Allahumma inni a'udhubika an uschrika bika ua ana a'lam ua astagfiruka lima la a'lam

Oh Allah, ich suche meine Zuflucht bei dir, vor der wissentlichen Beigesellung und bitte dich um Vergebung, wenn ich dies unwissentlich getan habe.

Denn wenn jemand dies sagt, wird Allah den großen und den kleinen Schirk von ihm entfernen.⁹⁵

⁹⁴ Surah al Baqarah, Vers 156. Der Prophet - *sallallahu aleyhi ua sallam* - sagte: „Jeder von euch sollte sagen: *inna lillahi ua inna ileyhi radschi'un*, wenn ihm irgendein Unglück widerfährt, selbst wenn sein Schuh beschädigt wurde, da dies alles zu den „Unglücken“ gehört.“ [Klassifiziert als Hasan von al Albani, al Kalim al Tayyib Nr. 140]

⁹⁵ Siehe Sahih al Dschami, Nr. 3625